

Prof. Dr. Georg Hirte

Einführung in die Verkehrswirtschaft

7 Markt und Effizienz

Agenda

- 1. Vollkommener Wettbewerb und Effizienz**
- 2. Mindest- und Höchstpreise**

Vollkommener Wettbewerb und Effizienz

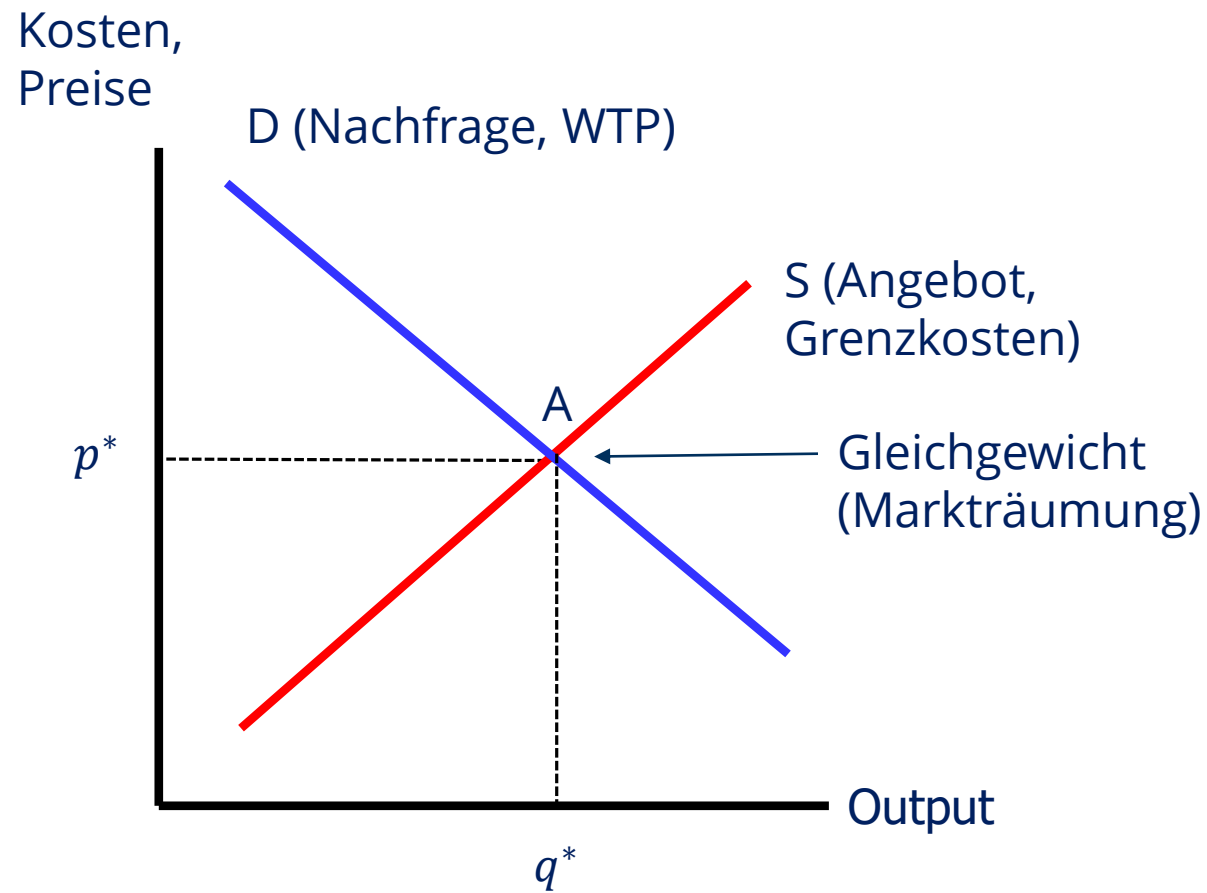
Vollkommener Wettbewerb

- Bereitstellung von Verkehrsleistungen durch private und öffentliche Unternehmen oder Institutionen
- Bei vielen Unternehmen gibt es vollkommenen Wettbewerb
- Die Unternehmer können den Preis am Markt nicht beeinflussen und werden zu Preisnehmern
- Typisch für Märkte mit homogenen Gütern und kleinen Unternehmen, die mit geringen Fixkosten arbeiten

Marktgleichgewicht

S = Angebotskurve

D = Nachfrage

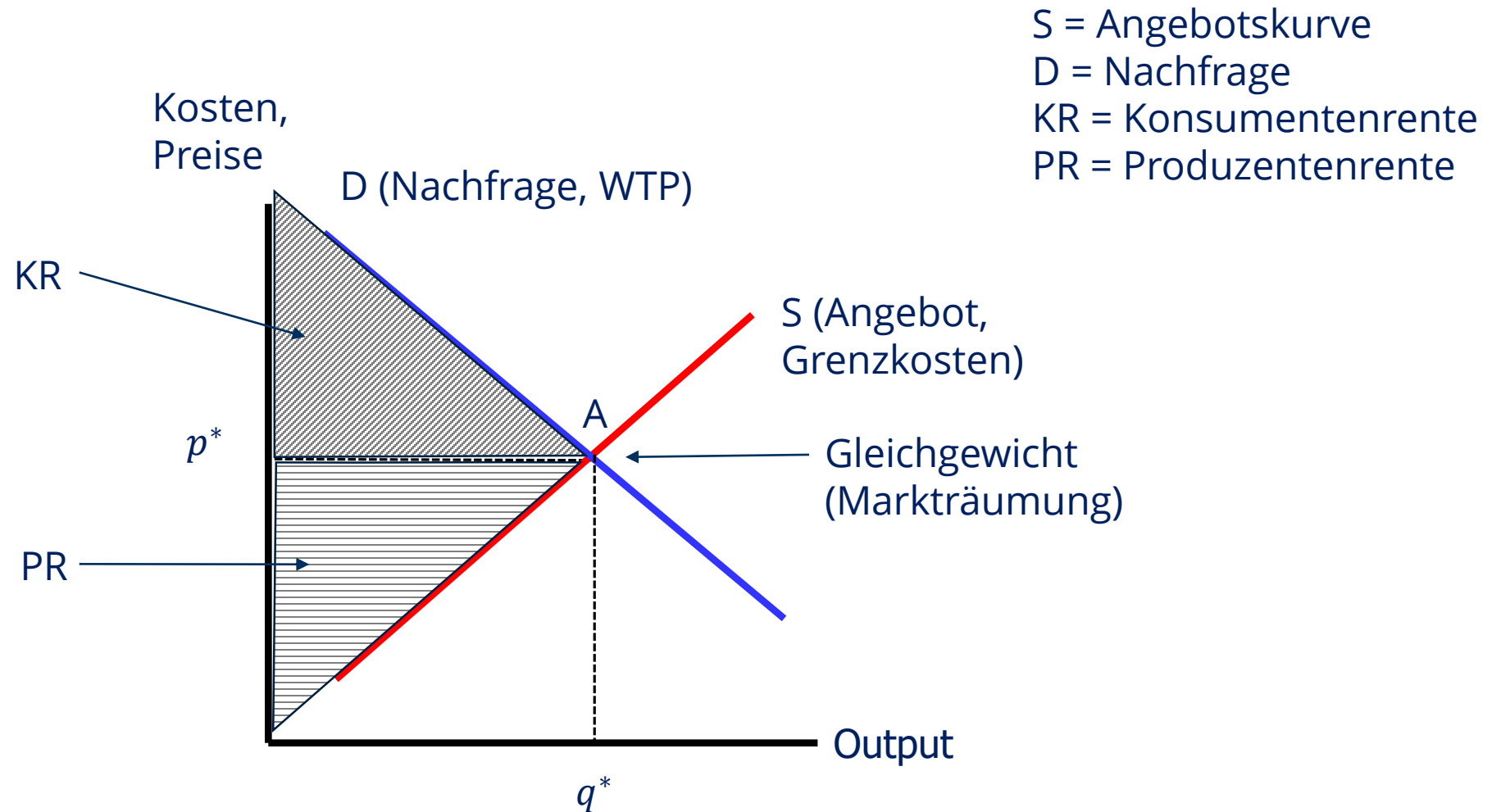


Effizienz

- Das **Marktergebnis** bei **vollkommener Konkurrenz** ist **effizient**
- Es maximiert die Summe aus Konsumenten- und Produzentenrente

- **Konsumentenrente** = Summe der marginalen Zahlungsbereitschaften (WTP) minus Summe der Kosten (= Fläche zwischen Nachfragekurve und Preis)
- **Produzentenrente** = Erlös minus Kosten (= Fläche zwischen Preis und Angebotskurve)

Marktgleichgewicht



Marktversagen

Marktversagen: Märkte funktionieren häufig nicht so, wie hier dargestellt

Ursachen von Marktversagen:

- Öffentliche Güter
- Externe Effekte
- Steigende Skalenerträge und Monopolmacht

Markt und Wettbewerb in der Schifffahrt

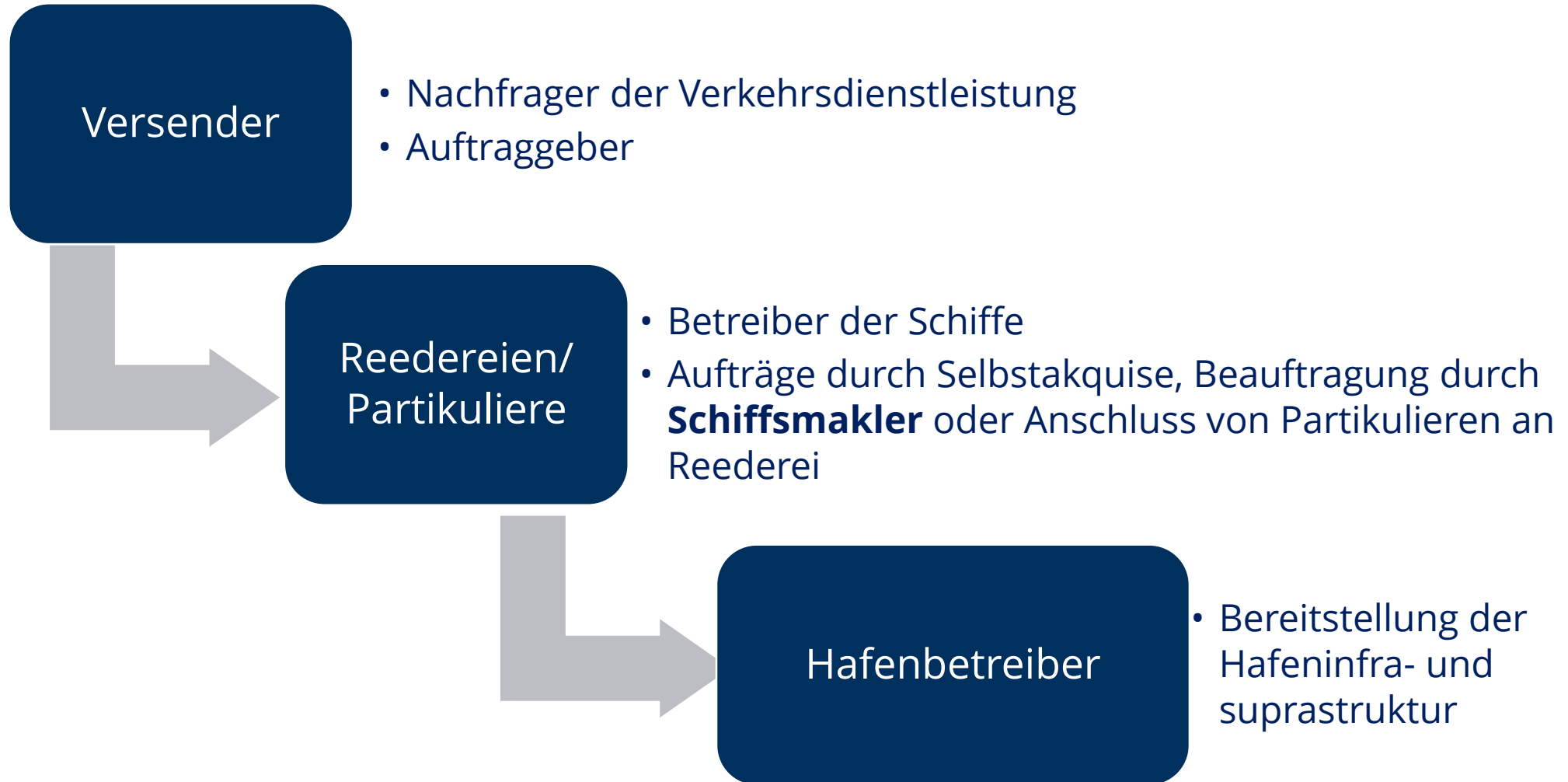
Akteure

Linien- und Gelegenheitsverkehr

Ruinöser Wettbewerb

Seeschifffahrtskonferenzen

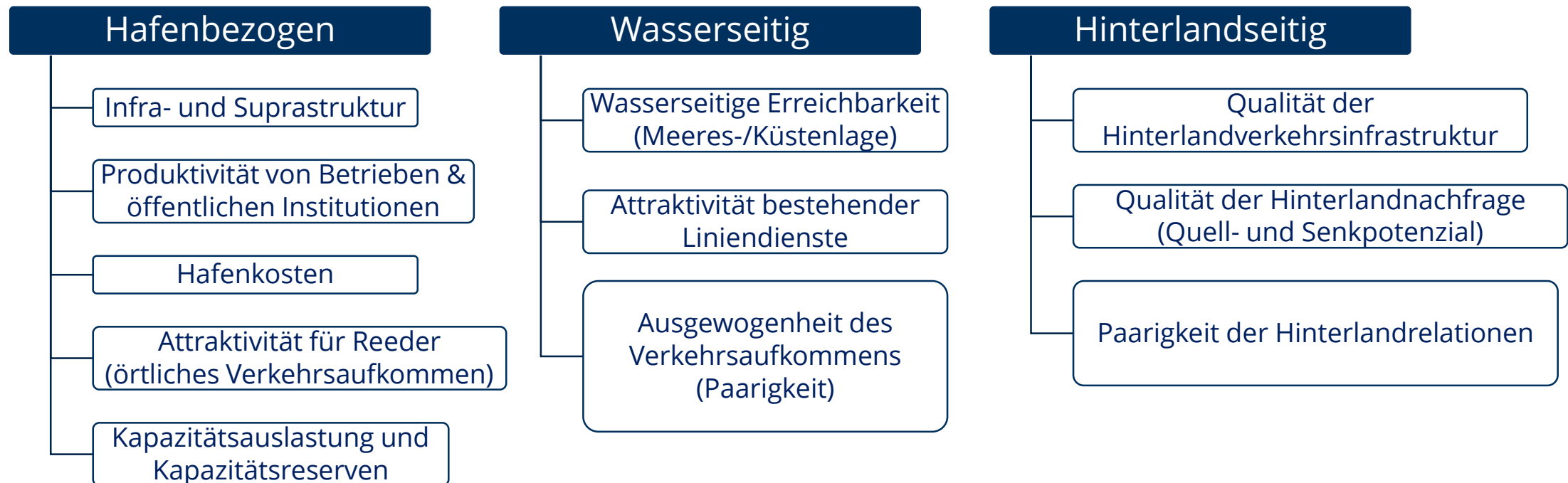
Akteure im Güterverkehr mit Schiffen



Wettbewerbsfaktoren von Seehäfen

Globale Transportketten → Austauschbarkeit der Seehäfen

- Wettbewerb zwischen Häfen eines Fahrgebiets (Shipping Range) bzw. zwischen Fahrgebieten
- Bedeutung der multimodalen Hinterlandanbindung bzw. Möglichkeit des Short-Sea-Shipping
- Spezialisierung und Angebot komplexer Logistikdienstleistungen
- Starke Abhängigkeit von Weltwirtschaftsentwicklung und Grad globaler Arbeitsteilung



Reedereien und Partikuliere

Reederei

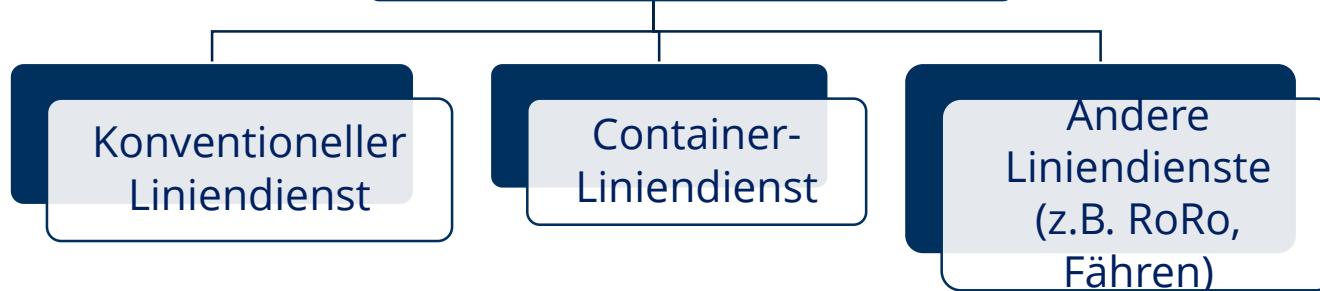
- Schifffahrtsunternehmen, das Eigner eines oder mehrerer für den Erwerb bestimmter Schiffe ist
- Aufgaben: Ausrüstung, Bemannung, Unterhaltung und Betrieb von Schiffen
- Befrachtung durch eigene Kundenakquise oder durch Schiffsmakler

Partikulier

- Selbstständiger kleinbetrieblicher Schiffseigentümer, der sein Schiff meist selbst führt
- In der Regel fehlt eine kaufmännische Organisation an Land
- Oftmals Subunternehmer einer Reederei ("Hauspartikulier")
- Gemeinsame Vermarktung der Schiffskapazitäten durch Genossenschaften möglich

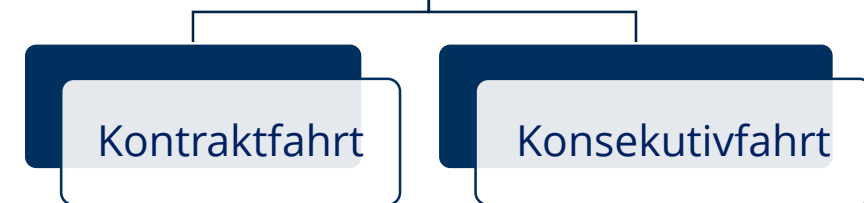
Linien- und Gelegenheitsverkehr

Linienverkehr



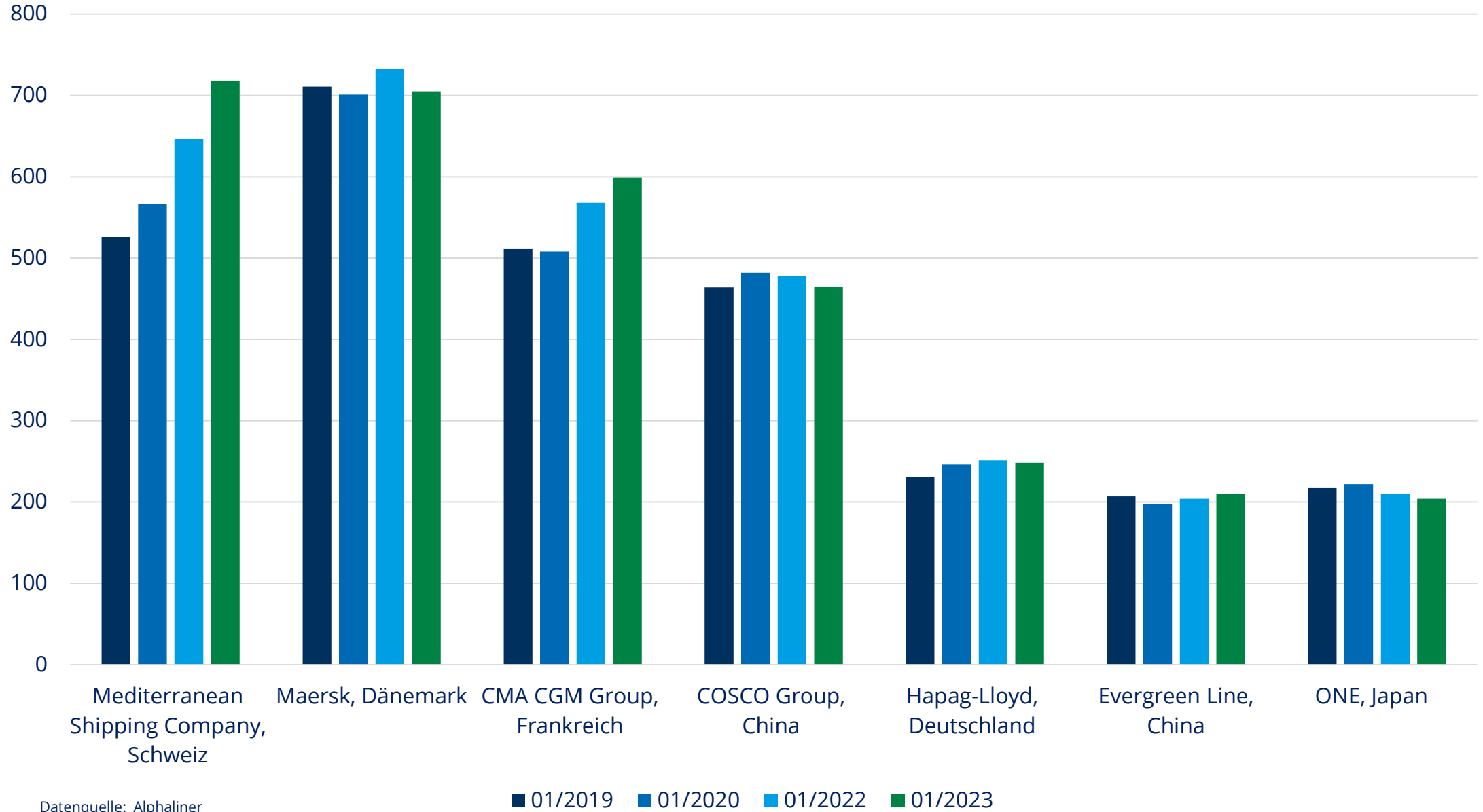
- Schiffe mit hoher Kapazität
- Üblicherweise Transport von Containern und relativ hochwertigen Stückgütern
- Fester Fahrplan/Route, einheitliche Beförderungsbedingungen und Tarife
- Viele Versender mit variierendem Auftragsumfang

Gelegenheitsverkehr („Trampschiffahrt“)



- Wahl des Schiffes entsprechend der Laderaumnachfrage und Verfügbarkeit
- Üblicherweise Transport von eher geringwertigen Massengütern
- Kein fester Fahrplan, Festlegung von Beförderungsbedingungen und Tarifen in Einzelverträgen
- Wenige Versender mit relativ großem Auftragsumfang

Größte Reedereien: Anzahl Schiffe



Wettbewerbssituation

Es stehen sich relativ viele Anbieter (Reedereien) und viele Einzelnachfrager gegenüber → intensiver Preiswettbewerb → üblicherweise geringe Gewinnmargen pro Container

Nachfrage schwankt je nach Entwicklung der Weltwirtschaft stark, Flottenkapazität sollte stets ausgelastet sein

- Boom:
 - Hohe Nachfrage, weniger intensiver Preiswettbewerb zur Füllung der Kapazitäten, Gewinn je Container positiv
- Rezession:
 - Schwache Nachfrage, intensiverer Preiswettbewerb zur Füllung der Kapazitäten notwendig, Gewinn je Container kann negativ werden
 - Verringerung der Kapazitäten nur in begrenztem Maße möglich (eigene Schiffe im Hafen lassen, Charterschiffe canceln)

Bei länger andauernden Rezessionen sind Marktaustritte von Reedereien fast unausweichlich

Mindest- und Höchstpreise

Gründe für Preisregulierung

Preiseingriffe erfolgen aus verschiedenen Gründen

- Ineffizienzen, wie z.B. Marktmacht
 - Setzung von Höchstpreisen um die Erhebung überhöhter Preise zu verhindern
 - Setzung von Mindestpreisen um Wettbewerbern den Marktzugang zu erleichtern (beim Vorhandensein von steigenden Skalenerträgen)
- Fehlender Markt für ein Gut
 - Mindestpreis, um die kostendeckende Bereitstellung von Gütern zu ermöglichen
- Unzufriedenheit mit dem Marktergebnis (i.d.R. aus Verteilungsgründen)
 - Setzung von Höchstpreisen oder Einschränkung von Preissteigerungen um den Zugang zu zentralen Gütern (Gesundheit, Wohnen, Mobilität) zu sichern
- Andere Gründe
 - Setzen von Höchstpreisen um Akzeptanz für Maßnahmen zu erhöhen
 - Setzen von Höchstpreisen um politische Zustimmung zu erhöhen

Flatrates im Öffentlichen Personenverkehr

- 9-Euro Ticket, 365-Euro Ticket, kostenloser ÖPNV (Luxemburg), Deutschlandticket (49-Euro Ticket)

9-Euro und 49-Euro Ticket

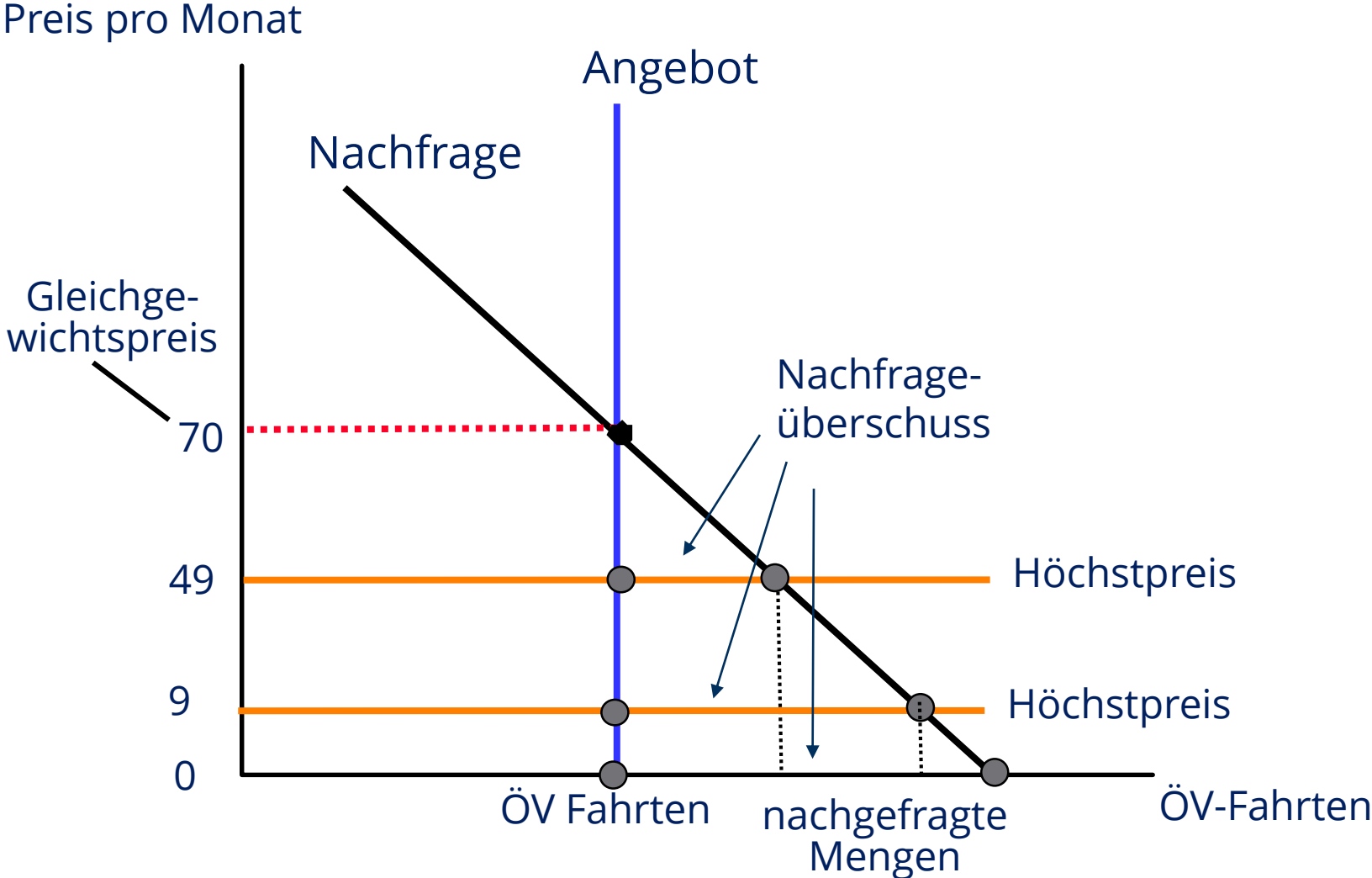


Abbildung: 9-Euro und 49-Euro Ticket

- Das Ticket ist eine Flatrate, mit fixem Preis pro Monat
- Pro Person sind die Kosten der ersten Fahrt gleich dem Ticketpreis. Danach sind die Kosten pro Fahrt (Grenzkosten) gleich Null
- Ex ante sind die Durchschnittskosten relevant (siehe Grafik)
- Das Angebot ist kurzfristig mehr oder weniger konstant
- Liegt der Preis unterhalb des kostendeckenden Preises, führt dies zu einem Nachfrageüberschuss (Überlastung des ÖV)

Höchstpreise für Benzin

- In vielen Ländern gibt es Höchstpreise für Benzin, da dies als politisch-sensibler Preis angesehen wird

Preisregulierung

- Preisregulierung ist ein Standardinstrument zur Einschränkung der monopolistischen Marktmacht von Unternehmen
- Ihre Wirkung hängt davon ab, ob dies zu einem bindenden oder nichtbindenden Höchstpreis führt, und der Preiseingriff damit überhaupt wirksam ist

Literatur

Button K, 2010. *Transport Economics*. 3rd Edition. Cheltenham: Edgar Elgar.

The CoreTeam, *The Economy*. <https://www.core-econ.org/project/core-the-economy/> (wird in der EVWL verwendet, das Buch gibt es auch auf Deutsch; alternativ jedes andere VWL Einführungsbuch)